



NACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-SOMMERFELD-HIRSCHFELD

Im Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig

Dezember 2024 - Februar 2025



PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS

Gute.

1. Thess. 5,21



Seelsorgegebiet in Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

Ein herzliches “Grüß Gott” in die Gemeindeteile des Kirchspiels in Engelsdorf, Sommerfeld und Hirschfeld! Nachdem Pfarrer Weber unser Kirchspiel verlassen hat, haben wir die Seelsorgebereiche des Kirchspiels mit neuen Verantwortlichkeiten versehen und ich freue mich sehr darauf, zukünftig auch für “ESH” im Dienst zu sein und bin gespannt, was wir alles gemeinsam angehen und bewegen werden. Manche kennen mich bereits vom Konfirmationsgottesdienst dieses Jahres in Sommerfeld und hatten vielleicht selbst eine meiner zahlreichen selbstgemachten Antennen in der Hand, anderen bin ich womöglich in einigen Gottesdiensten in Engelsdorf begegnet. Ich will mich trotzdem gern noch einmal kurz vorstellen: Mein Name ist Sebastian Schirmer. Mit meiner Familie lebe ich seit März 2023 im Pfarrhaus Liebertwolkwitz und bin seither Pfarrer im Alesius-Kirchspiel. Ich stamme aus Zwickau, habe in Leipzig, Zürich, Marburg und Göttingen Theologie studiert, in Leipzig-Knauthain einige Jahre als Gemeindepädagoge und Religionslehrer verbracht sowie dort mein Vikariat versehen und begann dann in Mittelsachsen, in Hainichen, zwischen Chemnitz und Freiberg, den Dienst in meiner ersten Pfarrstelle. Nach dem ersten anderthalben Jahr in der neuen Umgebung, zwischen Volkmarsdorf-Paunsdorf-Sommerfeld bis Liebertwolkwitz, haben wir uns bisher sehr gut eingelebt und ich mich inzwischen auch recht gut eingefunden. Mit dem Ende meiner Elternzeit im Oktober und den neuen Aufgaben im Seelsorgegebiet werde ich sicherlich noch etwas Zeit zur Einarbeitung brauchen und hoffe dabei sehr auf Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Eine offizielle **Einführung in den Seelsorgebereich** soll es auch noch geben. Dazu will ich gern herzlich einladen und freue mich, wenn wir uns dort sehen: **am 19. Januar 2025 um 14:00 Uhr in der Kirche Sommerfeld.**

Ihr Pfarrer Sebastian Schirmer

Liebe Gemeinde,

es war noch tiefster November. Im Flur der Schule, an der ich unterrichtete, verteilte eine Studierende Weihnachtsmandeln. Aus der Tüte schüttete sie den Vorbeikommenden welche in die Hand: "Wegzehrung, ganz frisch gekauft. Wegzehrung braucht doch jeder." Eigentlich bin ich da eisern. Vor dem ersten Adventswochenende kaufe ich mir keine Weihnachtssüßigkeiten. Aber diese Wegzehrung tat gut. Wegzehrung braucht doch jede und jeder.

Was ist Deine, was ist Ihre Wegzehrung für die kommende Advents- und Weihnachtszeit? Ich meine außer selbstgebackene Plätzchen und Dresdner Stollen, außer Pulsnitzer Lebkuchen und Vanillekipferl.

Ganz sicher Licht. Ganz sicher sind es die vielen kleinen und großen Lichter, die wir in den kommenden Wochen anzünden werden, die überall in den Fenstern und Gärten leuchten, die unsere Kirchen schmücken. Und natürlich die Kerze, die am Heiligen Abend in der Krippe als Symbol für Christus brennt, Gottes Licht in der Welt, das nicht mehr auszulöschen ist.

Mich wird in den nächsten Wochen der Satz aus der Bibel begleiten, der für den Dezember 2024 ausgewählt ist: "Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!" Ein Satz, der sich bei dem Propheten Jesaja im Alten Testament findet (Jes 60,1). Ein Satz, der für Menschen damals wohl Wegzehrung gewesen ist. Sonst wäre er nicht über Jahrhunderte weitergegeben worden, hätte sonst keinen Eingang in die Bibel gefunden.

Für mich spricht dieser Satz von der Hoffnung, dass es sich lohnt sich aufzumachen, weiterzugehen, voranzugehen. Er lädt uns ein, der Zukunft, dem Leben und letztendlich Gott etwas zuzutrauen. Lädt Dich, lädt Sie ein, darauf zu vertrauen, dass der Blick in die Zeitung oder ins Nachrichtenportal nicht die ganze Wirklichkeit zeigt, dass da mehr Licht in der Welt ist. Lädt Sie ein, die Erwartung und die Sehnsucht nicht loszulassen, wenn die eigene Partnerschaft leer, dürr, unerfüllt und tot scheint. Macht Mut, nicht aufzugeben, wenn der ständige Erfolgsdruck auf Arbeit zu schwer zu werden droht.

Zünden Sie sich in der Adventszeit manchmal ein Licht an, auch ganz für sich allein. Und stellen Sie sich vor, dass mit diesem Licht Gott zu Ihnen kommt. Davon wird nicht einfach alles gut. Aber es hilft, die vielen Lichter zu sehen, die schon da sind, die Ihr Leben immer wieder hell machen. Es hilft so zu leben, als ob mehr Licht zu sehen wäre. Licht, das nur gerade von Kummer- oder Sorgenwolken verdeckt wird. Und es hilft, sich aufzumachen und selber Licht zu werden. Selbst zu einem Licht zu werden, das in der Dunkelheit leuchtet.



Euch und Ihnen eine gesegnete, lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit,
Ihr Pfarrer Johannes Markert

Zukunft des Kirchenblättchens

Liebe Gemeinde,

leider muss ich Sie und euch darüber informieren, dass dies die letzte Ausgabe dieses Kirchenblättchens ist. Nach fast vier Jahren und 15 Ausgaben musste ich feststellen, dass die Arbeit für mich nicht mehr schaffbar ist. Neben meiner Familie, Arbeit und den weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten kann ich das Blättchen nicht mehr in der erforderlichen Qualität abliefern. Mit Blick auf die Zukunft und die immer tiefer gehende Verzahnung mit dem Kirchspiel hat sich die KGV entschlossen, dass wir uns dem Kirchspielblatt, in dem bereits die Inhalte der Gemeinden Baalsdorf-Mölkau, Paunsdorf und Sellerhausen-Volkmarsdorf gemeinsam auffindbar sind, anschließen. Sie werden also zukünftig das Kirchspielblatt geliefert bekommen und erhalten so noch viel mehr spannende Infos und Veranstaltungen aus weiteren Teilen unseres Alesius-Kirchspiels. Es geht nichts verloren und wir freuen uns auch zukünftig über Ihre Beiträge. Danke für alle positiven Worte und die Anerkennung, die ich in den letzten Jahren für meine Arbeit erhalten habe!

Lydia Krüger

Wort zur Jahreslosung

Behutsam gleitet der Staubwedel durch das Regal. Immer wieder hält die Hand inne, die den Wedel führt. Die Finger sind inzwischen etwas krumm, einige tragen Beulen, die Haut ist papierner als früher und die Innenseiten haben tiefere Furchen. Glänzend und treu und ein wenig alterstrübe sind die Augen, die besehen, was der Wedel im Regal umfährt. Manchmal neigt sich das graue Haupt zur Seite und sieht länger hin, manchmal nimmt eine Hand etwas heraus und manchmal geht dann ein Lächeln über lebenssatte Wangen. Drei kleine Fältchen gesellen sich an den Außenseiten der Augen zu diesem Lächeln - und zu vielen anderen Fältchen, die die Jahre ins Gesicht gelegt haben. Für Momente scheint sie so zu schwelgen, die kleine Frau vor dem großen Regal, das sie langsam und sorgfältig entstaubt. Erinnerungen hat sie hier zu ihren liebgewordenen Büchern gestellt. Alte Bilder und Fotos stehen neben kleinen Figuren oder Steinen, auch Muscheln liegen da, in denen bestimmt noch ein Körnchen Sand aus Hiddensee verblieben ist. Stücke geronnener Zeit, die für Sekunden wieder lebendig werden, wenn sie durch ihre kleinen, alten Hände wandern. Dann fährt sie fort. Wieder gleitet der Staubwedel behutsam durch das Regal. Von Buchrücken zu Buchrücken, von Bildern zu Figuren, von Erinnerung zu Erinnerung. Bibeln und Gesangbücher sind einige dabei. Manchmal nimmt sie sie heraus, blättert ein bisschen, liest ein Stück, singt ein Lied. Dann stellt sie sie jedes Mal wieder zurück. Sie müssen im Regal bleiben, weil einfach zu viel Gutes darin versammelt ist. Plötzlich hält sie an. Sie nimmt einen kleinen Stein heraus. Kein Lächeln geht über ihre Wangen. Ihr Blick ist dennoch gütig. Einmal noch geht er durch ihre Finger. Ein Seufzer steigt aus ihrer Kehle. Dann legt sie ihn beiseite. Sein Platz im Regal bleibt frei. Das Stück geronnene Zeit wird zur Vergangenheit.

Seit langem pflegt sie diesen aufmerksamen Weg durch ihr Regal. Seit die Jahreslosung lautete: „Prüft alles und behaltet das Gute!“. Da fing sie damit an. Damals noch ganz für sich. An manchen Tagen, mit geschlossenen Augen, vor ihren inneren Regalen. Sie erinnert sich gut an die bewegten, ungewissen Zeiten von damals. Sie erinnert sich an kleine und große Steine, die nicht für Gu-

tes, sondern für Schweres standen, das sie nur mühsam loslassen konnte. Einmal für gut befundene Entscheidungen, die sich nicht als tragfähig erwiesen hatten, waren genauso darunter wie Neues und Ungewohntes, das manches Altbewährte und Altbekannte ablöste. Aber mit der Zeit wurde der Gang durch ihr Regal Gebet. Und dann konnte irgendwann Nichtgutgewordenes und Für-gutgehaltenes Vergangenheit werden. Und manchmal - nicht immer, aber manchmal - wurde ihr Blick schärfer für das, was bleiben kann. Sie weiß auch heute noch gut, dass nicht jedes Prüfen gleich zum Guten führt. Aber sie ist sich sicher, dass es besser geworden ist. Und wie sie den Stein aus ihrer Hand gleiten lässt und den Staubwedel wieder hebt, während sich doch eine Träne in ihren Augenwinkel schleicht, spürt sie eine große Hand auf ihrer kleinen Schulter. Drei Falten am Auge drücken die Träne heraus. Und dann fährt sie fort, behutsam, mit dem Staubwedel durch ihr Regal.



Pfr. Sebastian Schirmer

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Dezember 2024

So	01.12.	10:00 Uhr	S	Familiengottesdienst
So	08.12.	10:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
So	15.12.	17:00 Uhr	S	Adventsmusik mit Chor
So	22.12.	10:00 Uhr	E	Adventsliedersingen
Di	24.12.	14:00 Uhr	S	Krippenspiel Konfis
		15:00 Uhr	H	Christvesper mit Krippenspiel
		15:00 Uhr	E	Musikalisches Krippenspiel Kinder
		15:00 Uhr	S	Krippenspiel Erwachsene
		16:00 Uhr	E	Musikalisches Krippenspiel Kinder
		17:00 Uhr	S	Musikalische Christvesper Chor
Mi	25.12.	10:00 Uhr	S	Festgottesdienst mit Abendmahl und Chor
So	29.12.	10:00 Uhr		Kirchspielgottesdienst Paunsdorf
So	31.12.	17:00 Uhr	S	Gottesdienst

Januar 2025

So	12.01.	10:00 Uhr	S	Gottesdienst
So	19.01.	14:00 Uhr	E	Gottesdienst zur Einführung Pf. Schirmer in den Seelsorgebezirk
So	26.01.	10:00 Uhr	S	Gottesdienst

Februar 2025

So	02.02.	10:00 Uhr	E	Abendmahlsgottesdienst
So	09.02.	10:00 Uhr	S	Gottesdienst
So	16.02.	18:00 Uhr	H	Gottesdienst

E = Engelsdorf



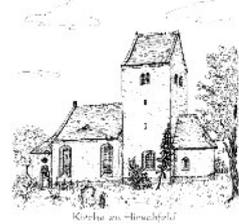
Kirchweg 100

S = Sommerfeld



Arnoldplatz

H = Hirschfeld



Hersvelder Str. 31

Unsere Gruppen und Kreise

Frauennachmittag Engelsdorf

Mittwoch, 18. Dezember (Adventsfeier, Wichtelpäckchen nicht vergessen), 08. Januar und 05. Februar 15:00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298

Frauentreff Sommerfeld

Samstag, 30. November 18:00 Uhr (Adventsfeier der Gemeinde), Dienstag, 28. Januar und 25. Februar 18:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
Vorbereitung des Gottesdienstes am 09. Februar nach Absprache

Seniorenkreis Sommerfeld

Mittwoch, 11. Dezember (Adventsfeier), 29. Januar, 26. Februar (Feier Weltgebetstag) 14.30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld
Bitte bringen Sie im Dezember wieder einen kleinen Dekoartikel aus Ihrer Weihnachtsstube mit, der Ihnen etwas bedeutet.

Melodie und Rhythmus

Dienstag, 10. Dezember, 07. Januar und 04. Februar 18:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld (Musik und Bewegung – tut Leib und Seele gut)

Chor

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld (Pausen nach Absprache)

ÄLTERnabend

Montag, 02. Dezember, 13. Januar, 03. Februar 20:00 Uhr im Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Gertrud, Engelsdorfer Str. 298, für alle zwischen 25 und 45 Jahren

Evangelischer Gottesdienst im Caritas-Altenpflegeheim St. Gertrud, Althener Str. 16a

Donnerstag, 12. Dezember, 09. Januar und 13. Februar 10:00 Uhr

Musikalische Kinderkirche

mittwochs 16:30–17:15 Uhr im Gemeindesaal Sommerfeld

Christenlehre

Alle Kinder und Teenies aus Sommerfeld und Engelsdorf sind herzlich eingeladen immer mittwochs zur Kinder- und Teeniekirche nach Mölkau zu kommen.

Kinderkirche Klasse 1-3 Kirche Mölkau, Frau Kiffner

mittwochs 16 bis 16.50 Uhr

Teeniekirche Klasse 4-6 Kirche Mölkau, Frau Kiffner

mittwochs 17 bis 17.50 Uhr

Kleine Vorschau

Freitag, 07. März, 18:00 Uhr Gemeindesaal Sommerfeld

Weltgebetstag

Die Gottesdienstordnung kommt 2025 von den Cook-Inseln.

Änderungen erfahren Sie auf der Homepage und über die Schaukästen.

Die Terminliste zum Ausdrucken finden Sie auf der Homepage.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

unsere Täuflinge, ihre Eltern und Paten:

Milena Klemp

Maximilian Phillip Janiszewski



Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief/Dr.

Gelebte Veränderung

Das Pfarrhaus der evangelischen Gemeinde in Sommerfeld steht seit 1. Oktober leer. Pfarrer Samuel Weber und seine Frau, die Gemeindepädagogin Ana Weber, haben nach langer Krankheit ihre Zelte in der Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld abgebrochen und haben neue Aufgaben in Nürnberg gefunden. Diese Veränderung wurde nötig, da aufgrund von Strukturanpassungen in der sächsischen Landeskirche auch eine Pfarrstelle im Alesius-Kirchspiel zum 1. Januar 2025 wegfallen wird. Die Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und das Alesius-Kirchspiel wünschen Ehepaar Weber einen guten Start in der neuen Heimat und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.

Das Sommerfelder Pfarrhaus wird aber nicht lange leer stehen. Bereits zum 1. Dezember wird der langjährige Organist der Kirchgemeinde Sebastian Stiehler mit seiner Familie das Gemeindehaus am Arnoldplatz mit neuem Leben füllen. Als neuer Seelsorger der Gemeinde wird Pfarrer Sebastian Schirmer am 19. Januar, 14 Uhr, feierlich mit einem Gottesdienst in der Engelsdorfer Kirche eingeführt. Die Kirchgemeinde freut sich auf den frischen Wind des jungen Pfarrers, der bereits beim diesjährigen Konfirmationsgottesdienst zu Pfingsten einen sehr positiven Eindruck hinterließ.

Die Betreuung der Kreise und Gruppen der Gemeinde wird bis zur Besetzung der vakanten gemeindepädagogischen Stelle durch ein Team von Ehrenamtlichen übernommen.

Infos von den Friedhöfen

Friedhofsgebührenordnung

Durch die Erhöhung der Personal- und Sachkostenausgaben im laufenden Haushaltsjahr 2024 sind wir leider gezwungen, die Friedhofsgebühren entsprechend anzupassen. Die Gebühren werden ab 01.01.2025 im Durchschnitt um ca. 6 % steigen. Die Friedhöfe im Alesius-Kirchspiel generieren ihre Einnahmen fast ausschließlich über die Gebühren und sind zwanghaft wirtschaftlich zu betreiben.

Patenschaft

Auf dem Friedhof Engelsdorf hat Herr Volker Teich eine Patenschaft für eine Wandgrabstelle übernommen. Er ist gerade dabei, diese zu sanieren. Nebenbei hat Herr Teich in Zusammenarbeit mit einem Verein auch alle Friedhofsbanke überarbeitet. Wir freuen uns über das Engagement und danken für die Investitionen in unseren Friedhof.

Baumbestattung

Ab dem Jahr 2025 werden wir auch auf dem Friedhof Engelsdorf Bestattungen unter einem Baum anbieten. Da sich das Modell auf dem Kreuzfriedhof Mölkau bewährt hat und auch angenommen wird, können wir dies nun auch auf anderen Friedhöfen anbieten.

Kapelle Sommerfeld

In kleinen Schritten gab es Baufortschritte an der Kapelle Sommerfeld. Die Fenster und Türen wurden in kleinteiliger Arbeit saniert. Wir hoffen, dass mit dem Erscheinen der Kirchennachrichten die Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Michael Jurich



Kindergottesdienst

Als am 10. November die Prädikantin Claudia Bemann den Gottesdienst in der Sommerfelder Kirche gestaltete, bot sich ein in der jüngeren Vergangenheit selten gewordenes Bild. Recht spontan hatte sich unser Gemeindemitglied Nathanael Arndt angeboten, einen Kindergottesdienst zu gestalten. Dies schien sich schnell rumgesprochen zu haben und so saßen erfreulich viele junge Familien an diesem Sonntag in der Kirche. Frau Bemann machte einen tollen Gottesdienst, musikalisch unterstützt von ihrem Mann und ihrem Sohn, und nebenan in der Sakristei hatten die Kinder Spaß beim Basteln und Ausmalen von Friedens-tauben, passend zum Thema der Predigt.

Wir danken allen, die diesen Gottesdienst mit ausgestaltet haben und würden uns freuen, die Kirche wieder öfter so voll zu sehen.



Foto: Lydia Krüger



Foto: Lydia Krüger



Foto: Ulrike Knauer

Lydia Krüger

Martinsfest

Trotz des feuchten Herbstwetters haben sich auch dieses Jahr wieder viele Familien und Kinder am 11.11. um 17 Uhr an der Kita St. Gertrud versammelt, um der Geschichte des St. Martin zu lauschen und gemeinsam dem Laternenumzug zur Wiese hinter der kath. Kirche zu folgen. Dort wurden die Hörnchen friedlich geteilt und der Andacht gelauscht.



Foto: Lydia Krüger

Einblick in die Frauenarbeit

99 Frauen und ein Mann vor der Guhrschen Villa, dem ehemaligen zweiten Pfarrhaus von Engelsdorf, dazu ein Schild „Frauenhilfsverein Engelsdorf 1924“...

Das 100 Jahre alte großformatige Foto machte mich neugierig. Wie lief damals kirchliche Frauenarbeit? Im Archiv der Engelsdorfer Alten Pfarre, aus dem das Bild stammt, versuchte ich Antworten zu finden.



Mein ursprünglicher Plan, einen kurzen Überblick über die Frauenarbeit von mindestens 100 Jahren zu geben, ließ sich allerdings aufgrund der Art und der Fülle des vorhandenen Archivmaterials ohne vertretbaren Aufwand nicht realisieren. So sollen nun einige Schlaglichter die Geschichte der Frauenarbeit Engelsdorf erhellen.

Vor 111 Jahren wurde der „Frauen-Hilfs-Verein zu Engelsdorf“ unter dem damaligen Ortspfarrer Ernst Wilhelm Mättig gegründet. Die Statuten vom 5. März 1913 beschreiben seinen Zweck so: „Er soll im eigentlichen Sinne des Wortes ein Wohltätigkeitsverein sein. Zunächst erstrebt er eine den finanziellen Kräften des Vereins angemessene Fürsorge für hilfsbedürftige verheiratete Wöchnerinnen sowie eine Unterstützung armer Kranker und vom Alter hinfällig gewordener Personen im Orte Engelsdorf, ferner die Beaufsichtigung der Ziehkinder.“ Nur Frauen konnten dem Verein beitreten. Neue Mitglieder mussten durch ein Vereinsmitglied angemeldet werden. Bei den monatlichen Sitzungen wurde über die Finanzlage berichtet und über eingegangene Unterstützungsgesuche abgestimmt. Neben den Mitgliedsbeiträgen von monatlich 25 Pfennigen und Spenden waren z. B. Wohltätigkeitsabende mit Tanz, Basar und Tombola eine weitere Einnahmequelle. Unterstützung gab es nicht nur in Form von Geld, sondern auch in Gestalt von Lebensmittelmarken, Kleidung, Ausrichtung von Weihnachtsfeiern, selbstgestrickten Socken für die Soldaten im Feld oder einem Freiplatz in einem Erholungsheim.

Später wurde der Frauenhilfsverein in „Christlicher Frauendienst“ umbenannt und hatte noch lange einen hohen Stellenwert im Gemeindeleben. Davon zeugt auch das zweite Foto – eine Urkunde von 1938 aus einem Privathaushalt.

Laut Archivverzeichnis gab es in den 30er Jahren bis in die 50er/60er hinein noch einen Missionskreis und einen Großmütterchenkreis, aber die Unterlagen dazu waren wenig aussagekräftig.

Im Laufe der Zeit hat der Frauendienst immer weniger caritativen Zwecken und immer mehr der christlichen Gemeinschaft und der Geselligkeit gedient. Ein Blick in das Engelsdorfer Protokollheft aus dem Jahr 1964 nennt u.a. folgende Themen: das Kirchenjahr in Bildern und Liedern; Wie können wir unsere Jugend in der Kirche heimisch machen?; Buchbesprechung „Die Höhle am Toten Meer“; Lichtbildervortrag über die Kirche in Tanganjika. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei ca. 50 Frauen.

1982 ging es bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Frauen z.B. um Pazifismus, Martin Luther, Mutter Teresa, Dankbarkeit, Ernesto Cardinal. Und natürlich gab es auch immer einen Ausflug und eine Weihnachtsfeier.

Seinen Vereinscharakter und seinen Namen hat der Frauendienst mittlerweile völlig verloren. Es sind jetzt einfach nur Gemeindegemeinschaften. Lediglich beim Seniorenkreis Sommerfeld, der direkt aus dem Frauendienst hervorgegangen, aber jetzt auch für Männer offen ist, gibt es noch ein kleines Relikt aus der Vereinszeit: Die Anwesenden tragen sich beim Seniorennachmittag in ein Buch ein und entrichten einen kleinen Obolus.

Die Frauen treffen sich jetzt ohne feste Mitgliedschaft beim Frauennachmittag (und in Sommerfeld beim Frauentreff, ehemals Mütterkreis) zu fröhlicher Gemeinschaft und einem vielseitigen Programm. Sie sind aber auch zur Stelle, wenn es in der Gemeinde etwas zu tun gibt, z.B. die Kirche zu Erntedank schmücken, den Kirchenkaffee vorbereiten und danach abwaschen, die offene Kirche organisieren, bei Festen den Kuchenstand betreuen usw. Gemeinsam

sind sie älter geworden und zahlenmäßig noch etwas weniger, aber es sind stabile, offene Gruppen. Und es sind noch Plätze frei. Vielleicht schauen Sie auch einmal zum Schnuppern vorbei (vorausgesetzt, Sie sind eine Frau). Eine Anmeldung durch ein Mitglied wie vor 100 Jahren ist schon lange nicht mehr nötig.

Ute Ulbricht



...zu Hildegard von Bingen

Die Frauenkreise unserer Gemeinde trafen sich im Spätsommer zu einem Halbtagesausflug. Ziel war der Botanische Garten im Oberholz/Großpösna und dort speziell eine Begegnung mit dem Leben und Werk der Hildegard von Bingen.

15 Frauen fuhren am 14.9.2024 in Fahrgemeinschaften nach Großpösna (eine besonders aktive Frau radelte die 13 km hin und zurück!), um sich dort in einem als Seminar- und Veranstaltungsraum genutzten Gewächshaus zu versammeln. Die Leiterin des Botanischen Gartens, Frau Petersen, begrüßte uns freundlich, ehe danach Frau Schüürmann vom Leben der heiligen Hildegard (1098-1179) und ihren Erkenntnissen für eine gesunde Ernährung bzw. der Entgiftung des Körpers und dessen Genesung im Krankheitsfall berichtete.

Vieles war uns Frauen bekannt, vieles lernten wir dazu. Einige der unzähligen gesundheitsfördernden Kräuter konnten wir auf dem anschließenden Rundgang durch den Garten bewundern - allerdings waren etliche Pflanzen auf Grund der fortgeschrittenen Jahreszeit schon nicht mehr vorhanden.

Zum krönenden Abschluss bereiteten wir alle gemeinsam ein vegetarisches Mehrgängemenü nach Hildegard-Art zu, das wir dann als Mittagessen verpeisten. Der Dinkelmehlbrei (ausschließlich mit Wasser, Honig und Äpfeln



Foto: Ute Ulbricht

gekocht) und die gegarten Esskastanien waren gewöhnungsbedürftig und nicht jedermanns Sache, aber der Quittensaft (als alkoholfreier Aperitif), der Herzwein (Rotwein, Honig, Petersilie gekocht!), die Gemüsesuppe und die Haferkekse schmeckten vorzüglich! Es war ein wirklich gelungener, wunderschöner Vormittag, an dem wir in vertrauter Gemeinschaft so viel Gutes für Herz, Geist und Sinne erleben durften!

Gudrun Spörl

Erntedank

Dankbar haben wir auch dieses Jahr wieder die Gaben zum Erntedank in Empfang genommen und mit mehreren Festgottesdiensten gewürdigt.



Foto: Lydia Krüger

Gesendet wurde dieses Jahr an die Leipziger Oase - eine Kontaktstube für wohnungslose Menschen. Wir danken allen Spendern und besonders auch unseren ehrenamtlichen Helfern, die sich bei der Präsentation und Dekoration wieder sehr viel Mühe gegeben haben.



Foto: Dirk Steinert

Lydia Krüger

Besuch von der Politik beim ÄLTERnabend

Jeder ÄLTERnabend ist anders. Die Organisatoren lassen sich immer wieder spannende Themen einfallen und laden besondere Gäste dazu ein. Am 07.10. hatten wir Herrn Dulig, den sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, zu Besuch. Unter dem Motto „Christsein in der Politik“ hat er sich allen Fragen gestellt, wie man in der Politik erfolgreich sein kann und trotzdem seine christlichen Werte nicht vergisst. Für alle Anwesenden war dies ein spannender Abend.

Der nächste ÄLTERnabend findet am 02.12. statt mit dem Thema „Typisch katholisch - typisch evangelisch“, mit Kaplan Marek Müller und Pfr. Christian Wedow.

Lydia Krüger



Foto: Tobias Krüger

Das Jugend-Akkordeonorchester TREMOLO nonstop lädt ein zum Weihnachtskonzert

„Weihnachten ist jener stille Moment, in dem unsere Seele das Herz berührt.“

Auch wir wollen die Herzen berühren, aus dem Alltag entführen und auf den Advent einstimmen mit unserem Programm, das diesmal durch drei Tänze vom königlichen Ball aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ zusammengehalten wird. Melodien aus unterschiedlichsten musikalischen Richtungen werden dem Licht der Weihnacht entgegenstreben.

Es erklingt Musik von J.S. Bach, A. Corelli, E. Humperdinck, L. Anderson u.a.

Die jungen Musiker sind mal swingig, leicht rockig oder traditionell unterwegs, mal mitreißend, verträumt oder sehnsuchtsvoll. Am Ende findet das Programm seinen Höhepunkt in Liedern der Weihnacht, die jeder kennt und liebt. Violine, Klarinette, Cello, Saxophon, Kinderstimmen und ein Gesangsterzett werden den Klang unseres Akkordeonorchesters abrunden.

Vorkonzert (öffentl. Generalprobe)

am 07.12. 19:30 in der Sommerfelder Kirche, Arnoldplatz, Leipzig

Eintritt frei, Spende willkommen

Krippenspiel der Erwachsenen am Heiligabend

24. Dezember, 15.00 Uhr in der Kirche Sommerfeld

Ein etwas anderes Weihnachtsspiel von Erwachsenen für Erwachsene

Im Mittelpunkt steht ein Vers aus Lukas-Evangelium: “Die Engel sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“. Ein Mensch mit viel Macht wird erzählen, dass er vom Frieden nicht viel hält. Einige Engel werden das Gespräch mit ihm suchen und noch mehr Engel werden sich über den schwierigen Weg zum Frieden austauschen.

Bis zum Heiligen Abend – Friede sei mit Ihnen.

Peter Kohl

Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft Engelsdorf tritt dieses Jahr wieder in der Kirche Sommerfeld auf. Zu ihrem Adventskonzert sind alle am Sonntag, dem 01.12.2024 um 15:30 Uhr, herzlich eingeladen.

Thomasius-Consort

Das Thomasius-Consort erfreut uns auch dieses Jahr wieder in gewohnter und geliebter Weise in der Engelsdorfer Kirche. Das Konzert der Instrumentalisten und Gesangssolisten findet am 29.11.2023 um 19:00 Uhr statt.

Krippenspiele

Am Heiligabend finden folgende Krippenspiele in unserer Gemeinde statt:

14:00 Uhr in Sommerfeld Krippenspiel der Konfirmanden

15:00 Uhr in Hirschfeld Krippenspiel

15:00 Uhr in Engelsdorf musikalisches Krippenspiel der Kinder

15:00 Uhr in Sommerfeld Krippenspiel der Erwachsenen

16:00 Uhr in Engelsdorf musikalisches Krippenspiel der Kinder

Familiengottesdienst

Wie in jedem Jahr feiern wir den 1. Advent, den Anfang der Adventszeit. Auch in unserer Gemeinde findet wieder ein Familiengottesdienst statt. Dieser beginnt am 01.12.2024 um 10:00 Uhr in der Sommerfelder Kirche.

Nikolaus-Advents-Konzert

Zum Nikolausabend gibt's was Neues. Unsere Christenlehre-Kinder und Kinder aus der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ werden uns in einem gemeinsamen Konzert aus Gesang und Instrumentalstücken in die wunderbare Welt der Musik entführen. Lassen Sie sich einladen und freuen Sie sich auf diesen schönen Abend! Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Sommerfelder Kirche.



Adventsmusik
Kirche Sommerfeld

Kirchenchor
Engelsdorf-Sommerfeld

Caroline Jacob – Gesang

Anne Seeger – Blockflöte

★ Philipp Hennig – Orgel

Ruth Steiner – Leitung

Sonntag
15. Dezember
17 Uhr

*stille Zeit **

Lieder & Gesänge

Jana Stefanek

Gesang

Stefan Weyh

Harfe & Alphorn

Norbert Roth

Gitarre

Do., 19. Dez. 2024 - 19.30 Uhr
KIRCHE HIRSCHFELD

Personalmeldungen

Nichts ist so beständig wie der Wandel, sagte einst der griechische Philosoph Heraklit – das gilt nicht nur für unsere Kirche und die Gesellschaft, in der wir unseren Dienst tun, sondern auch für die Personalentwicklung im Kirchspiel. So stehen wir vor einschneidenden Personalveränderungen, die die Betroffenen einerseits auf neue Wege führen, uns im Kirchspiel aber andererseits mit der Herausforderung zurücklassen, die entstehenden Lücken gut zu schließen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer leitenden Verwaltungsangestellten Antje Küster, die nach über fünf Jahren treuen und loyalen Dienstes im Kirchspiel noch einmal eine neue Herausforderung zum 01.01.2025 annehmen wird. Ich persönlich schaue dankbar auf die gemeinsam geleistete Arbeit zurück, den Aufbau der zentralen Verwaltung und so manch erfochtenen Kompromiss. Die Verabschiedung von Frau Küster wird im Gottesdienst am 8. Dezember, 10 Uhr in Paunsdorf stattfinden.

Daneben wird uns, nach nun abgeschlossener B-Ausbildung, Kantor Michael Kreibich nach beinahe 12 Jahren Dienst als Kirchenmusiker und Vertreter der Kirchgemeindevertretung Paunsdorf verlassen, um seine erste volle Kantorenstelle anzutreten. Wir danken ihm von Herzen für alle Dienste und alles darüber hinausgehende Engagement. Seine neue Gemeinde kann sich über einen versierten Musiker und ein hoch engagiertes Gemeindeglied freuen, welches wir vermissen werden – verabschiedet wird Kantor Kreibich im Gottesdienst am 5. Januar, 17 Uhr in Baalsdorf.

Außerdem verlassen uns nach längerer Krankheit auch Gemeindepädagogin Ana Lilliam Weber und Pfr. Samuel Weber. Auch ihnen danken wir für den geleisteten Dienst und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.

Pfr. Dr. Christian Wedow

Seelsorgebezirke

Liebe Gemeinden, bereits im Juni dieses Jahres haben wir Sie darüber informiert, dass der anhaltende Rückgang der Gemeindeglieder – besonders stark in Leipzig und Dresden – weitere Einsparungen notwendig macht. Für unser Kirchspiel greifen folgende Kürzungen ab dem 01.01.2025:

Pfarrdienst: eine Pfarrstelle entfällt
Kirchenmusik: 25% nebenamtlicher Stellenanteil entfallen
Gemeindepädagogik: 25% Stellenanteil entfallen

Diese Stellenkürzungen sind ausgesprochen schmerzhaft und haben gravierenden Einfluss auf unsere Arbeit im Kirchspiel.

Die Pfarrstellen verteilen sich seit Oktober auf die Seelsorgebezirke wie folgt:

1. Pfarrstelle, Pfr. Dr. Christian Wedow

Pfarramtsleitung, Sellerhausen-Volkmarsdorf, Paunsdorf

2. Pfarrstelle, Pfrn. Grit und Pfr. Johannes Markert

Religionsunterricht, Baalsdorf-Mölkau, Sellerhausen-Volkmarsdorf

3. Pfarrstelle, Pfr. Sebastian Schirmer

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, Holzhausen, Liebertwolkwitz

In der Kirchenmusik befinden wir uns gerade in einem Bewerbungsverfahren, um die 2. Kantorenstelle (Stellenanteil 50%) neu zu besetzen, die 3. Stelle (20%) entfällt allerdings ersatzlos.

In der Gemeindepädagogik steht die Stellenausschreibung der Stelle (95%) kurz bevor, die dritte Gemeindepädagogenstelle (20%) hingegen entfällt ersatzlos, hier gilt es, durch Spenden einen kleinen Gemeindepädagogenanteil für das Kirchspiel durch Eigenmittel zu erhalten.

Der Kirchenvorstand arbeitet intensiv an einem Modell, wie trotz der Kürzungen haupt- und nebenamtliche Kräfte im Kirchspiel Wirkung entfalten können. Besonders dankbar sind wir schon jetzt für Ihre Fürbitte und das Verständnis für manche Lücke.

Pfr. Dr. Christian Wedow

Aktuell haben wir im Kirchspiel interessante Stellen zu besetzen

Zum Beginn des kommenden Jahres sind Stellen im Verkündigungsdienst und in der Verwaltung in unserem Kirchspiel neu zu besetzen. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen. Alle Informationen und die Ausschreibungen finden Sie auf unserer Webseite, nutzen Sie dafür gern den nebenstehenden QR-Code. Wir freuen uns auch, wenn diese geeignet im Bekannten- und Freundeskreis in den Gemeinden beworben werden.



SCAN ME

Zum Abschied

Wenn ein Abschnitt zu Ende geht, steht man vor der Frage, ob sich die Erwartungen erfüllt haben, die man mit dem Anfang verbunden hatte. Mit Blick auf meinen Begrüßungstext im Kirchspielblättchen des Kirchspiels im Leipziger Osten für den Juni/Juli 2019, in dem u.a. stand: „Meine Ausbildung und Erfahrungen darf ich mit christlichen Werten verbinden. Ich freue mich nicht nur auf eine spannende, erfüllende Aufgabe, sondern ebenso darauf, auch Sie bald persönlich kennenlernen zu dürfen.“

Rückblickend kann ich uneingeschränkt sagen, dass meine Erwartungen sogar übertroffen wurden.

Vom ersten Arbeitstag im Pfarramt an lernte ich unheimlich viele unterschiedliche Menschen kennen, die – sei es nun im Haupt- oder Ehrenamt – alle eins vereinte, ihr Denken und Tun im christlichen Sinn für die Gemeinde und die Kirche einzusetzen. Mich beeindruckte, dass für die tägliche Arbeit oder die Lösung schwieriger Probleme der Segen des Herrn erbeten wurde und gemeinsam waren wir in Gedanken bei kranken Mitstreitenden und beteten für ihre baldige Genesung. Das war neu und sehr berührend für mich.

Ich lernte den Umgang mit Trauernden und Menschen in seelischen Nöten kennen und war sehr froh, wenn ich ihnen durch meine Arbeit oder auch nur durch mein „Für-sie-Dasein“ helfen konnte. Viele dieser Gespräche haben mir andere Sichtweisen eröffnet und manchen Rat für mein eigenes Leben gegeben.

Herausfordernd für mich war die Einarbeitung in die kirchlichen Verwaltungsaufgaben und -abläufe mit ihrer Verbindung zum Kirchenvorstand, Pfarramtsebene und Landeskirche. Beträchtlich wuchsen die Aufgaben und Anforderungen an mich durch die Bildung des Alesius-Kirchspiels zum 1.1.2021 und dem damit verbundenen Aufbau einer Zentralen Kirchgemeindeverwaltung. Ich bin stolz, dass wir diesen Prozess allen Schwierigkeiten zum Trotz schon fast vollendet haben.

Spannend war es immer. Zum einen, weil die Bandbreite meiner Aufgaben groß war und immer neue, auch „artfremde“ Sachverhalte dazu gekommen sind, in die es sich einzuarbeiten galt. Und zum anderen, da es sich auf die schnell verändernden Umstände einzustellen galt.

Zum Jahresende werde ich nun das Alesius-Kirchspiel Leipzig verlassen, da ich mich ab dem 1.1.2025 neuen beruflichen Herausforderungen stellen möchte. Ich danke Ihnen für die wirklich erfüllende, erlebnisreiche Zeit und dass ich Teil Ihrer Gemeinschaft sein durfte.

Ihre Antje Küster

Einbruch in die Baalsdorfer Kirche

Die Saison hat wieder begonnen: Es wird zeitig dunkel und immer wieder melden die Medien Einbrüche in Leipziger Kirchen. Unsere Baalsdorfer Kirche hat es in der Nacht vom 25. auf den 26. Oktober getroffen. Mit einem Brecheisen und massiver Gewalt versuchten die Diebe zunächst – erfolglos – die Eingangstür aufzuhebeln. Dann schlugen sie ein Fenster an der Nordseite ein und kletterten ins Innere. Glücklicherweise wurde drinnen nichts entwendet.

Derzeit sind wir mit der Polizei im Gespräch, was zum besseren Schutz unserer Kirchen und Pfarrhäuser getan werden kann.

Gemeindefreizeit: *Von einem, der auszog...*

Vom 1. bis zum 3. November führte uns unsere Gemeindefreizeit auf die Wasserburg Heldringen in Thüringen. Im Mittelpunkt stand das Thema von einem, der auszog... aber nicht nur das Fürchten zu lernen, sondern auch das Leben mit all seinen Facetten. Anhand des Gleichnisses vom verlorenen Sohn haben wir von Freude, Krisen, vergebenden Armen und Neuanfängen gehört und einander erzählen können.



Foto: J. Engelhardt

Auf unserer Wanderung überquerten wir ein Tal über eine lange Hängebrücke, ließen unseren Blick über das Unstruttal schweifen und haben einander das Märchen Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen in unterschiedlichen Theateraufführungen neu erzählt. Dankbar blicken wir zurück auf die erlebte Gemeinschaft unter Gottes Segen und freuen uns auf eine nächste Gemeindefreizeit.

Wir danken allen, die diese Freizeit unterstützt und mit Leben gefüllt haben.

Grit Markert und Christian Wedow



Foto: Ph. Dautel

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt macht sich auf den Weg durch das Kirchspiel. Kommt ihr mit?

Nach 2 Jahren Kirche Kunterbunt in Zuckelhausen treffen wir uns nun in den verschiedenen Gemeindegäusern und Kirchen unseres Kirchspiels. Gemeinsam lernen wir neue Menschen und Orte kennen, hören Gottes Wort, beten, singen, basteln, essen, reden und lachen zusammen.

Deshalb sind alle großen und kleinen Leute nun zu: **Alesius Kunterbunt (AleKu)** eingeladen.

Ihr Kirche Kunterbunt Team



The poster has a background of blue and yellow swirling patterns. The title '... in die Waagschale ...' is written in a large, white, cursive font across the top. In the center is a circular image of a golden scale of justice. In the bottom left, a dark blue circle contains white text: 'eine Kirche Kunterbunt im Gemeindehaus Volkmarsdorf', 'Juliusstraße 5 - 04315 Leipzig', 'am 26. Januar 2025', and '10 - 13 Uhr'. In the top right corner, there is a small version of the Alesius Kunterbunt logo.

Rückblick Familiengottesdienst „Spezial“

Am Sonntag, den 15. September 2024, fand im Gemeindehaus Volkmarsdorf ein Familiengottesdienst „Spezial“ statt, der von der Prädikantin Claudia Bemann und dem Familienkreis Sellerhausen-Volkmarsdorf gestaltet wurde. Musikalisch unterstützt wurden sie durch mehrere Instrumentalisten mit Gitarren, Saxophon, Klarinette und Klavier.



Foto: Christiane Maul

Das zentrale Thema „Hunger“ wurde im Gottesdienst aus verschiedenen Richtungen beleuchtet: sowohl der körperliche Hunger im engeren Sinne als auch der Hunger nach Frieden und Gerechtigkeit. Erzählt wurde ebenfalls von Jesu wundersamer Brotvermehrung, bei der dem Teilen eine besondere Bedeutung zukommt. Während der Predigt malten die zahlreichen Kinder im Nebenraum Papierfische bunt an und verteilten sie im Anschluss mit in Körbchen vorbereiteten Brotstücken an die Gottesdienstgäste. Insgesamt wurden die Kinder in der Gestaltung an vielen Stellen mit einbezogen, was zu einem sehr lebendigen Familiengottesdienst beitrug.

Zum Abschluss stellte Reinfried Bemann das Hilfsprojekt „AIDS-Hilfe Malawi“ vor, das von einem befreundeten Leipziger Ärzte-Ehepaar gegründet wurde und neben einer medizinischen Präventionsarbeit sowie HIV-Diagnostik weitere Hilfen ins Leben gerufen hat, um Bildung und eine regelmäßige Ernährung der in Malawi (einem der ärmsten Länder der Welt) lebenden Menschen zu unterstützen.



Gemeinsam wurde nach dem Gottesdienst Mittag gegessen, bei dem mitgebrachte Speisen und Gemeinschaft fröhlich geteilt wurden.

Christiane Maul

Wer mehr über den Aids-Hilfe Malawi e.V. wissen möchte, kann sich unter www.maso-germany.de informieren.

Spendenkonto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15

BIC: DAAEDEDXXX



Weihnachtsoratorium für Kinder

8. Dezember, 14.30 Uhr und 17 Uhr

Am 8.12. wird gleich zweimal das Weihnachtsoratorium in der Emmauskirche aufgeführt: zunächst in einer Version für Kinder: eine gekürzte Bearbeitung des Bachschen Originals von Konrad Pippel, eingerahmt in kindgerechte Erzählungen. Dennoch erklingt das volle Orchester mit Pauken und Trompeten, Holzbläsern und Streichern, und im Chor singen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit. Am Abend ist dann das ungekürzte Original zu hören. Herzliche Einladung!



Foto: Claudia Zeising



eine **MUSIKALISCHE KINDERBUCHLESUNG**
am 7. Dezember, 17 Uhr in der Kirche Zuckelhausen

Silvesterkonzert

31. Dezember 2024, 17 Uhr

Am Altjahresabend um 17 Uhr lädt die Kirchgemeinde in die Kirche Baalsdorf zum Silvesterkonzert ein.

Wir begrüßen Christian Wettin (Dresden) am Saxophon und Sanko Ogon (Greifswald) an der Orgel. Es erklingen Werke alter Meister und bekannte Weihnachtsmelodien, aber auch Überraschungen aus dem Genre Filmmusik. Seien Sie herzlich eingeladen.

Konzert zur Einweihung des Gemeindesaals

19. Januar 2025, 17 Uhr

Nachdem die Renovierungsarbeiten im Paunsdorfer Gemeindesaal ihrem Ende zugehen, wollen wir zum Beginn des neuen Jahres unseren Saal wieder einweihen. Die Kirchgemeindevertretung Paunsdorf lädt Sie herzlich zu einem barocken Programm mit Studierenden der Alten Musik an der Hochschule Carl Maria von Weber ein. Es erklingen unter anderem die Neun Deutschen Arien von Georg Friedrich Händel.

Jugendhortag mit Abschlussgottesdienst

25. Januar, 17 Uhr in der PAX-Jugendkirche

Am 25. Januar treffen sich wieder ca. 100 Jugendliche verschiedener kirchlicher Jugendchöre in der PAX, um in einem Abschlussgottesdienst das an diesem Tag Geprobte öffentlich zu singen. Unser Jugendchor beteiligt sich ebenfalls. Beginn des musikalischen Gottesdienstes ist 17 Uhr. Herzliche Einladung!

22-Minuten-Pause im Advent 2024

Vier Angebote zum Innehalten: 22-Minuten-Pause im Advent 2024 mit Musik-Gebet-Stille-Wort, immer freitags 18:30 Uhr in der Emmauskirche Leipzig

Ruhe, Besinnlichkeit, Zeit zum Innehalten – das erhoffen wir uns zu Beginn der Adventszeit. Häufig aber erleben wir, dass gerade im Advent Momente der Stille oft noch rarer gesät sind als sonst. Statt innezuhalten stecken wir fest im Adventstrubel. Wir jonglieren die Termine für nahe Weihnachtsfeiern und Familientreffen, stürzen uns in überfüllte Kaufhäuser, um Geschenke für unsere Lieben zu finden. Am 29. November, 06., 13. und 20. Dezember laden wir Sie daher herzlich zu 22 Minuten Stille, Musik und Wort in die Emmauskirche ein, um jeweils ab 18.30 Uhr 22 Minuten Adventsruhe zu finden.

Wir freuen uns auf Sie!

Martina Hergt und Christian Wedow

6 Abende mit der Bibel

Herzlich laden wir zu unseren Abenden mit der Bibel, einmal monatlich, immer 19 Uhr, für 90 Minuten im Gemeindehaus (Juliusstr. 5) zu folgenden Terminen ein: 11.12., 15.01., 12.02., 19.03., 09.04. Inhaltlich wollen wir uns dem jeweiligen Monatsspruch zuwenden.

Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Bemann, Susan Graf, Christoph Möller, Christian Wedow

Wein & Vinyl am Valentinstag. Für Liebende, Verliebte und alle mit der Sehnsucht im Herzen

Ob der Heilige Valentin wirklich das Martyrium erlitten hat, weil er verbotenerweise römische Soldaten getraut hat? Viele Legenden kreisen um den römischen Heiligen. Am Freitag, 14. Februar, öffnet die Mölkauer Kirche ihre Türen zu einer Abendandacht in der neuen Reihe „Wein & Vinyl“. Lassen Sie sich ein-

laden zu einem geistlichen Impuls mit Bibelwort und Schallplatten. Und im Anschluss zum Plaudern bei Wasser und Wein.

Andacht für Verliebte und Paare

14. Februar, Valentinstag, 16:00 Uhr, Kirche Holzhausen

Kein Kitsch, kein kommerzieller Pomp, nur ein wunderbarer Moment, gemeinsam im Zeichen der Liebe. Dafür soll die Andacht für Verliebte und Paare am Valentinstag stehen. Unsere schöne Kirche in Holzhausen ist ein herrlicher Ort dafür: In einem kleinen Kreis von Paaren der gemeinsamen Zeit nachdenken, füreinander dankbar sein und sich der gegenseitigen Liebe neu vergewissern – dazu, bei Musik und Sekt, gemeinsam die Zeit genießen. Ein besinnlicher, liebevoller Nachmittag der gegenseitigen Wertschätzung vor Gott, mit der Bitte um seinen Segen für den weiteren Weg. Lassen Sie sich ruhig einmal darauf ein. Verheiratete und unverheiratete, vielleicht sogar noch ganz frische Paare sind ebenso herzlich willkommen wie jahrelange Weggefähr:innen.

Zur besseren Planung bitte ich Sie, sich für die Segnungsfeier kurz (per Mail oder Telefon) anzumelden.

Bei: Pfarrer Schirmer im Pfarramt Liebertwolkwitz.

Es geht nach Tansania!

0176/34642016 oder sebastian.schirmer@evlks.de

Ida Paschmionka aus unserem Kirchspiel war für ein Jahr mit dem Leipziger Missionswerk in Tansania unterwegs. Über all ihre Erfahrungen mit den Menschen dort, über postkoloniale Strukturen und das Verbindende von Musik wird sie uns berichten und mit uns ins Gespräch kommen am Donnerstag, den 16. Januar, 19:30 Uhr / Gemeindesaal Baalsdorf. Herzliche Einladung!

Bildunterschrift: Israel Anderson Mockray und Ida Paschmionka vor der Tumaini University Makumira



Foto: Paschmionka, 2024

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28

*Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -
Grafik: © Gemeindebriefdruckerei*

Monatsspruch Februar 2025

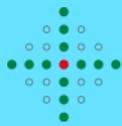
**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psaln 16,11

Dezember+Februar: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig, Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig, Kontakt: 0341/24250750, kirchenvorstand@alesius.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfr. Dr. Christian Wedow
Redaktion und Layout: Lydia Krüger, Email: redaktion.esh@alesius.de
Vorlage Gemeindebriefdruckerei, Druck: Gemeindebriefdruckerei



Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
im Alesius-Kirchspiel Leipzig, 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28
www.kirche-engelsdorf.de

e-mail: kg.engelsdorf-sommerfeld-hirschfeld@evlks.de

Fax KG-Verwaltung: 0341 / 24 250 – 759 Fax Friedhofsverwaltung: 0341 / 24 250 – 758

Pfarrer:	Sebastian Schirmer	Tel. 0176 / 34642016 sebastian.schirmer@evlks.de
	Dr. Christian Wedow	christian.wedow@evlks.de
	Johannes Markert	johannes.markert@evlks.de
	Grit Markert	grit.markert@evlks.de
Vikar:	Christoph Möller	christoph.moeller@alesius.de
Gemeindepädagogin:	n.n.	
Verwaltungsleiterin:	Antje Küster	Tel. 0341 / 24 250 – 751
Verwaltungsmitarbeiterin:	Michaela Flach	Tel. 0341 / 24 250 – 753 michaela.flach@alesius.de
Friedhofsleiter:	Michael Jurich	Tel. 0341 / 24 250 - 757
Friedhofsverwalterin:	Anette Ferk	Tel. 0341 / 24 250 - 756 anette.ferk@alesius.de
Friedhofsarbeiter:	Stefan Gärlich	Tel. 0157 / 52983533
	Lutz Petzold	Tel. 0157 / 35702328
Organist:	Sebastian Stiehler	Tel. über Verwaltung
Chorleiter:	Ruth Steiner	Tel. über Verwaltung

Pfarrbüro in <u>Sommerfeld</u>	Öffnungszeiten	Arnoldplatz 28
Kirchgemeindeverwaltung	Donnerstag 12-15 Uhr	
Friedhofsverwaltung	Montag 13-15 Uhr	

Pfarramt in <u>Paunsdorf</u>	Öffnungszeiten	Riesaer Str. 31
Kirchgemeindeverwaltung	Dienstag 9-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr	
Friedhofsverwaltung	Dienstag 13-15 Uhr	

Bankverbindungen: Sparkasse Leipzig: BIC: (WELADE8LXXX)
DE45 8605 5592 1117 400405 für Kirchgeld
DE98 8605 5592 1117 400324 für Spenden
DE71 8605 5592 1197 400881 für Friedhof